



Kantonskanzlei, 9102 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger
der Ausserrhoder Medienmitteilungen

Georg Amstutz
Leiter

Tel. 071 353 68 82
Georg.Amstutz@ar.ch

Herisau, 5. Dezember 2011

Medienmitteilung

Gute bis sehr gute Fachleistungen der Ausserrhoder Schülerinnen und Schüler

Vor rund einem Jahr wurden die Ergebnisse der internationalen Schulleistungsuntersuchung PISA 2009 für die Schweiz publiziert. Nun liegen auch die sprachregionalen und kantonalen Ergebnisse vor. 13 Kantone haben sich an einer Zusatzstichprobe beteiligt, Appenzell Ausserrhoden hat dabei erstmals an einer Vollerhebung teilgenommen. Geprüft wurden alle Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres. Im Bereich der Lesekompetenzen liegt Appenzell Ausserrhoden leicht über dem schweizerischen Mittelwert, in der Mathematik und in den Naturwissenschaften klar darüber.

Lesekompetenzen im schweizerischen Durchschnitt

Im Bereich der Lesekompetenzen entsprechen sowohl die Gesamtergebnisse, als auch die Teilergebnisse der Schülerinnen und Schüler in Appenzell Ausserrhoden den Resultaten für die ganze Schweiz. Rund 13% der Jugendlichen in Ausserrhoden (Deutschschweiz 15,5%) gehören in der Lesekompetenz zu den leistungsschwachen und 7,5% (Deutschschweiz 7,6%) zu den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern. Die für die gesamte Schweiz geltende Erkenntnis, dass die Mädchen bedeutend bessere Leseleistungen erbringen als die Knaben, gilt auch für Appenzell Ausserrhoden. Weiter besteht ein Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und der Leseleistung. Dieser ist in Appenzell Ausserrhoden aber schwächer ausgeprägt als in der gesamten Schweiz. Innerhalb der einzelnen Kompetenzaspekte des Lesens weisen die Lernenden aus Appenzell Ausserrhoden keine nennenswerten Schwächen auf.

Sehr gute Ergebnisse in Mathematik und in den Naturwissenschaften

Die Analyse der insgesamt hohen Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften zeigt, dass nur 7% der Ausserrhoder Schülerinnen und Schüler in Mathematik und nur 8% in den Naturwissenschaften zur Risikogruppe gehören, deren Leistung für einen reibungslosen Übergang in die Berufsbildung oder an weiterführende Schulen nicht genügt. In der Deutschschweiz liegen die entsprechenden Werte mit 12% in Mathematik bzw. 13% in den Naturwissenschaften höher. Mit einem Anteil von 33% mathematisch Hochkompetenten gehört Appenzell Ausserrhoden zur schweizerischen Spitzengruppe. Auch im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften besteht ein Zusammenhang zwischen der Leistung und den Indikatoren Migrationshintergrund und soziale Herkunft. In Appenzell Ausserrhoden ist dieser Zusammenhang jedoch weniger ausgeprägt, als in den meisten anderen Kantonen. Knaben erbrachten in Mathematik und in den Naturwissenschaften bessere Leistungen als Mädchen. Das Geschlecht ist im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit jedoch weniger bedeutsam als andere Faktoren, wie z.B. soziale Herkunft oder Fremdsprachigkeit).



Ausserrhoder Schulen sind leistungsfähig und gut aufgestellt

Die PISA-Ergebnisse attestieren den Ausserrhoder Schülerinnen und Schülern in den Lesekompetenzen eine befriedigende bis gute und in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften gute bis sehr gute Leistungen. Das Departement Bildung beurteilt die erreichten Leistungswerte als erfreulich, da in Appenzell Ausserrhoden die integrative Schulungsform vorherrscht. Dabei werden wenn möglich alle Schülerinnen und Schüler in Regelklassen unterrichtet. In Appenzell Ausserrhoden wurden mit den PISA-Studien mehr leistungsschwache Schülerinnen und Schüler getestet, als in anderen Kantonen, die diese Schülerinnen und Schüler in Sonderklassen unterrichten. Die teilweise geäusserte Befürchtung, wonach die Leistung in integrativen Schulungsformen leiden könnte, trifft demnach nicht zu.

Den Schulen in Appenzell Ausserrhoden kann generell eine erfreuliche Leistungsfähigkeit zugeschrieben werden, was allen Beteiligten und insbesondere den engagierten und kompetenten Lehrpersonen zu verdanken ist. Diesen Schluss legen nicht nur die erwähnten PISA-Ergebnissen nahe, sondern auch die relativ hohe Maturitätsquote und der vergleichsweise hohe Anteil von jungen Erwachsenen (95%), die eine weiterführende Schule oder eine Berufsausbildung erfolgreich abschliessen. Dieser Stand soll gehalten und noch verbessert werden. Das Departement Bildung wird zusammen mit den Schulen die PISA-Ergebnisse umfassend analysieren, weitergehende Ziele setzen und mit gezielten Massnahmen namentlich in den Lesekompetenzen Verbesserungen anstreben.

Das PISA-Portrait Appenzell Ausserrhoden sowie die regionalen und kantonalen Ergebnisse (Pisa 2009) können auf der Homepage von Appenzell Ausserrhoden unter <http://www.ar.ch/pisa09> abgerufen werden.

Kastentexte:

PISA (Programme for International Student Assessment) ist ein internationaler Schulleistungsvergleich der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/Organisation for Economic Cooperation and Development). PISA wird seit 2000 alle drei Jahre durchgeführt. Mit dem Programm werden weltweit die Leistungen von 15-Jährigen im Lesen, in Mathematik und Naturwissenschaften getestet und international verglichen.

Beteiligte Kantone: PISA bietet den beteiligten Ländern die Möglichkeit, ihre nationale Stichprobe zu erweitern. An PISA 2009 beteiligten sich in der Schweiz 13 Kantone mit einer Zusatzstichprobe: der Kanton Tessin, alle Kantone der französischsprachigen Schweiz (Genf, Jura, Neuenburg und Waadt), die zweisprachigen Kantone Wallis, Freiburg und Bern sowie die deutschsprachigen Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen, Schaffhausen und Zürich. Im 2. Nationalen Bericht finden sich auch die Ergebnisse des Fürstentums Liechtenstein, das im Bildungsbereich eng mit den Schweizer Kantonen zusammenarbeitet.

Weitere Auskünfte erteilen:

Regierungsrat Rolf Degen, Vorsteher Departement Bildung, 071 353 68 20 (erreichbar am 5.12.2011, 10 - 12h)

Walter Klausner, Leiter Amt für Volksschule und Sport, 071 353 67 20 (erreichbar am 5.12.2011, 10 - 16h)

Georg Amstutz, Leiter Information und Kommunikation Appenzell Ausserrhoden, 071 353 68 82